

## 1

[v. 1623]

A

SCHULDANERKENNUNG VON F[AEHNRICh?] JAKOB NUSSBAUMER GEGENUEBER  
DEM [ALT] AMMANN [VON ZUG, KONRAD III.] ZURLAUBEN

---

"Item Jch han von her veter amen Zurlouben entpfangen von des Michel K n a-  
b e n namlich 39 gl. 12 1/2 ss das bin Jch noch schuldig den herrn Zuo be-  
zalen

[sig.] F. Jacob Nusboumer"

"Daran hand wir an 2 [franz.?] Pencionen Ingenommen A<sup>o</sup> 1623 36 Fr. Thuot  
27 gl."

---

Original, mit Glosse von B e a t II. Zurlauben - AH 70, 1 (aufgeklebt)

## 2

[v. 1754?]

"ANDAECHTIGES GEBETT ZU DER GLORWUERDIGEN JUNGFRAU UND MUTTER  
GOTTES MARIA VOM BERG CARMELO, SO ALLEN BRUEDERN UND  
SCHWESTERN DISER H. BRUDERSCHAFFT<sup>1</sup> NUETZLICH IST, TAEG-  
LICH ZU SPRECHEN."<sup>2</sup>

---

1) Gemeint ist damit die Skapulierbruderschaft. In Zug wurde eine solche 1647  
auf die Initiative von H e i n r i c h I. Zurlauben hin gegründet. Präses  
der Bruderschaft war der jeweilige Kaplan der St. Konradspfründe. Es ist  
daher anzunehmen, dass vorliegender Druck von Benefiziat B e a t J a-  
k o b A n t o n Zurlauben in Auftrag gegeben wurde; s. Dommann/Reform  
426-428 sowie Meier, Schenker, Stöckli/Benefiziat 41.

2) s. Meier/Zug und die Zurlaubenschen Familiensammlungen 195 (Nr. 158)

---

Gedruckt bei Franz Heinrich Anton Schell in Zug  
AH 70, 1 (aufgeklebt). Abb. s. am Schluss von AH 70

## 3

1642 Mai 9., "Eizdt [=Jetzt] Zu Ruggradt [=Rocroi] glägen"

A

SCHREIBEN VON [HPTM.] CHRISTIAN ITEN AN HPTM. JOHANN BALTHASAR  
HONEGGER, ARRAS

---

"Dem noch so kan ich nit für kon dem herrn als bruoder abermol min angst wurd  
nodt Zu klagen dan äs ist mir uf der Reis feilmolen Ruch gstanden mit mim  
mitbruoder [Hptm. Hans M e n n e r]<sup>1</sup> aber noch ney Rücher als Eizdt dan är